



Protokoll der Sitzung des Gesamtpfarrgemeinderates der kath. Pfarrgruppe Mainspitze am 18.09.2023 im Kettelerhaus in Gustavsburg

Anwesende:

Pfarrer Karl Zirmer, Susanne Leifke, Alexandra Ries, Thomas Cremen, Gerhard Bappert, Gabi Gaudron, Sigrid Klein, Martin Kies, Malgorzata Kluth, Manfred Stotz, Christiane Schappo, Jürgen Töpler, Christin Leifke, Karin Löblein, Dr. Heinrich Witting, Julia Respondek

Entschuldigt:

Dr. Thomas Dürfahrt, Sandra Kneppel, Dr. Manfred Lindinger, Lothar Nachtmann, Brigitta Schlechta, Müller, Christine (Caritas)

Nicht teilgenommen:

Marc Focke

Gäste:

Katrin Pulipara, Helga Seif,

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

TOP	Text	Wer
	Begrüßung und geistlicher Impuls	Susanne Leifke
	Frau S. Leifke begrüßt das Gremium und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der geistliche Impuls wird von Heinz Witting gestaltet und lenkt den Blick auf Gott, der für jeden von uns ein Ohr hat. Die Tagesordnung wird um die Beratung über das Institutionelle Schutzkonzept ergänzt (TOP 8). Die Caritas ist heute nicht vertreten, dieser Punkt entfällt.	
TOP 1:	Genehmigung des Protokolls vom 11.07.2023	Susanne Leifke
	Änderungen: Pkt. 7: Jürgen Wittemann ist der korrekte Name des Wahlvorstands. Termine: Das Motto der „Dekanatswallfahrt“ heißt „Mehr Leben wagen“. Pkt. 6.: Gruppengottesdienste sind eine Hinführung zur Eucharistie, keine eigene neue Gottesdienstform. Martin Kies und Karin Löblein werden Pfarrer Zirmer bei der	

	<p>Vorbereitung der Gruppengottesdienste der Kommunioneltern unterstützen.</p> <p>Das Protokoll wird mit den aufgeführten Änderungen einstimmig genehmigt.</p>	
TOP 2:	Bericht der Caritas, Bebel 13	Christine Müller
	<p>Der Bericht der Caritas entfällt, Frau Müller kann nicht anwesend sein.</p> <p>Der Bericht über das Schutzkonzept (TOP8) wird auf TOP 2 vorgezogen.</p>	
TOP 3:	PGR-Wahlen 2024 - Kandidatensuche	Thomas Cromen
	<p>Wie schon im Frühjahr 2023 beschlossen, soll für die Mainspitz-Gemeinden wieder ein gemeinsamer PGR im März 2024 gewählt werden. Jede Gemeinde stellt 6 gewählte Mitglieder. Dazu ist es erforderlich, dass die Wahllisten jeder Gemeinde 9 Kandidaten und Kandidatinnen umfassten. Der Jugendvertreter bzw. die Jugendvertreterin ist ein geborenes Mitglied und wird vom Jugendrat gewählt.</p> <p>Arbeitsmittel zur Kandidatenwerbung sind jetzt online verfügbar.</p> <p>Frau Seif wird die noch per Post eingehenden Werbemittel auf die Pfarreien der Mainspitze verteilen.</p> <p>Um eine gleiche Besetzung aller drei Gemeinden mit 6 Mitgliedern zu erreichen, ist eine Ausnahmegenehmigung für Bischofsheim und Ginsheim zu erwirken, die aufgrund der höheren Katholikenzahl nach der Satzung zwischen 7 und 9 Mitglieder haben sollten. Den Antrag auf 6 Mitglieder stellen die PGR-Vorsitzenden – Frau Ries und Frau Leifke.</p>	
TOP 4:	Pfarrbrief	Pfr. Zirmer
	<p>Es ist auch in Zukunft sicherzustellen, dass unsere Pfarrbriefe eine hohe Qualität haben und den Standard halten, den wir bis heute erreicht haben. Andererseits ist mit weniger personellen Ressourcen auszukommen.</p> <p>Einen ehrenamtlichen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin als Nachfolge für Herrn Steffens ist nach dessen Ausscheiden noch nicht direkt gefunden worden. Das Stundenkontingent im Pfarrbüro Gustavsburg wurde um 25% gekürzt (15 Wochenstunden statt bisher 20 Wochenstunden). Die Verantwortung für die Erstellung des Pfarrbriefs liegt jetzt allein bei den Pfarrbüros. Manche gemeindeübergreifenden Tätigkeiten in den Pfarrbüros müssen deshalb neu aufgeteilt werden.</p>	

	<p>Der Pfarrbrief wird auch in Zukunft folgende Elemente enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Geistliche Wort • die Gottesdienstordnung • die Ankündigung von Terminen und Veranstaltungen • wichtige Informationen über anstehende Veränderungen • Danksagungen. <p>In Zukunft sollen im Pfarrbrief nicht mehr Berichte über bereits stattgefundenene Veranstaltungen veröffentlicht werden. Dafür sollen andere Kanäle genutzt werden: die Homepage der Pfarrgruppe, Facebook der Pfarrgruppe, die Presse, besonders „Neues aus der Mainspitze“. Zusammenfassend bedeutet das: Der Pfarrbrief soll etwas schlanker werden, aber seine Qualität soll er behalten.</p> <p>Frau Wiesemann könnte als ehrenamtlich Tätige für den Pfarrbrief und Kontaktperson zu „Neues aus der Mainspitze“ angesprochen werden. Pfr. Zirmer und Frau Löblein nehmen Kontakt mit Frau Wiesemann auf.</p> <p>Artikel für diesen Medienkanal sollen an „Neues aus der Mainspitze“ geschickt werden und dann von ihr autorisiert werden.</p> <p>Frau Leifke beklagt, dass die Kindergottesdienste nicht immer im Pfarrbrief erscheinen. Pfr. Zirmer bespricht dies mit den Pfarrsekretärinnen. Fehler können leider nicht ganz ausgeschlossen werden. Die Prozesse zur Gestaltung der Gottesdienstordnung sind nicht grundsätzlich zu überarbeiten.</p>	
TOP 5:	Romwallfahrt 2024 - Ministrantenwallfahrt	Alexandra Ries
	<p>Aktueller Stand:</p> <p>Die Wallfahrt findet vom 27.07. bis 03.08.2024 statt. Die Pfarrgruppe Mainspitze bildet mit AKK zusammen eine Reisegruppe, Anmeldeschluss ist Donnerstag, 05.10.2023. Das Mindestalter der mitfahrenden Ministranten und Ministrantinnen ist auf 13 Jahre festgesetzt, in Ausnahmefällen auch 12 Jahre. Ebenso werden noch verantwortungsvolle Begleiterinnen und Begleiter für diese Reise gesucht. Weitere Infos sind auf der Bistumsseite zu erhalten.</p> <p>Die Kosten betragen 735 €/TN im Mehrbettzimmer, inbegriffen ist der Transfer, 5 Übernachtungen in Rom, Besichtigung und Ticket für Busse in Rom sind ebenso enthalten.</p>	

	<p>Bisher liegen folgende Anmeldungen vor: 16 Minis, 4 Betreuer (2 männlich, 2 weiblich). Ein erstes Treffen findet am Sonntag, 24.09.2023, statt.</p> <p>Der PGR unterstützt einstimmig die geplanten verschiedenen Aktionen zur finanziellen Unterstützung der Teilnehmenden an der Romwallfahrt. (Teestube am Weihnachtsmarkt in Bischofsheim, Kirchenkaffees, ...)</p>	
TOP 6:	Pastoraler Weg	Katrin Pulipara
	<p>Zusammensetzung der Pastoralraumkonferenz Die Frage nach der Zusammensetzung der Pastoralraumkonferenz wird vor dem Hintergrund der Ausgewogenheit der Beteiligung der einzelnen Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen und Kirchorte erörtert. Die Pastoralraumkonferenz setzt sich aus hauptamtlich Tätigen und ehrenamtlich Tätigen zusammen. Von den hauptamtlich Tätigen sind derzeit 9 Stellen besetzt, die Stelle des Verwaltungsleiters bzw. Verw.-leiterin ist noch nicht besetzt. Von den ehrenamtlich Tätigen sind 12 aus der Mainspitze, 7 aus Kastel und 6 aus Kostheim in der Pastoralraumkonferenz. Sowohl in der Mainspitze wie auch in Kostheim ist eine zu besetzende Position (Jugendvertretung) vakant.</p> <p>Aus Caritas, Kitaleitung, Religionslehrer*innen, Mitarbeitervertretung, Katholikenrat und Betriebsseelsorge kommen weitere Mitglieder</p> <p>Die Aufstellung und die sich ergebenden Veränderungen durch die Überführung der Kitas in den Zweckverband sind als Anhang dem Protokoll angefügt. Auch nach der erfolgten Überführung der Kitas in den Zweckverband bleiben die Kita-Leitungen als Mitglieder in der Pastoralraumkonferenz, nur die Mitarbeitervertretungen scheiden nach 6 Monaten nach der Überführung aus.</p> <p>Fahrplan bei der Erstellung des Gebäudekonzeptes Die Projektgruppe Gebäude setzt sich mit Fragen der Anpassung des Gebäudebestandes an die tatsächlichen Entwicklungen und Bedarfe unter Berücksichtigung der zukünftigen wirtschaftlichen Möglichkeiten auseinander. Dabei sind Kirchen, Pfarrhäuser und Pfarrheime zu untersuchen. Die Vorgehensweise sieht im ersten Schritt ein Kennenlernen und Bewerten der Gebäude vor, wobei Begehungen und Bewertungen für unseren Pastoralraum mit</p>	

Neugründung der Pfarrei zum 01.01.2028 bis zum **30.09.2023** abgeschlossen sein sollten.

Der **zweite Arbeitsschritt** umfasst die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, die die Festlegung einer Pfarrkirche berücksichtigen müssen. Es sollen **3 bis 5 Varianten** in der Projektgruppe erarbeitet werden, die dann der Pastoralraumkonferenz vorzustellen sind. Die Projektgruppe erarbeitet derzeit **4 Vorschläge**. Ebenso sind die anderen Projektgruppen aufgefordert, dazu Stellungnahmen abzugeben. Dieser Schritt ist bis zum **31.12.2023** abzuschließen.

Im **dritten Schritt** werden unter Berücksichtigung der verschiedenen Rückmeldungen **2 bis 3 Vorschläge** zusammengestellt, die der Pastoralraumkonferenz zur Beratung vorgelegt werden.

Ergibt sich hieraus weiterer Bedarf, die Vorschläge anzupassen, so ist dies vorzunehmen und in einer weiteren Pastoralraumkonferenz vorzulegen. Dieser Prozess ist bis zum **31.12.2024** abzuschließen.

Im **vierten Schritt** legt die Steuerungsgruppe die von der Pastoralraumkonferenz freigegebenen Lösungsvorschläge der Bistumsleitung zur Prüfung und Freigabe unter Gremienbeteiligung vor. Dies ist dann bis zum **31.01.2025** abzuschließen. Das **Ergebnis der Prüfung** durch die Bistumsleitung hat bis zum **30.06.2025** zu erfolgen.

Im **5. Schritt** erfolgt die Auswahl des Gebäudekonzeptes mit der Abstimmung in der Pastoralraumkonferenz über die von der Bistumsleitung freigegebenen Vorschläge.

Dieses mehrheitlich befürwortete Gebäudekonzept wird von der Steuerungsgruppe den PGR und KVR des Pastoralraumes zur Anhörung und zur schriftlichen Stellungnahme vorgelegt.

Fallen nicht alle Stellungnahmen zustimmend aus, entscheidet die Pastoralraumkonferenz darüber, ob sie ihr Votum überarbeitet oder das bisherige Votum mit den ablehnenden Stellungnahmen dem Bischof zur Genehmigung vorlegt.

Bis zum **30.11.2025** ist dieser Prozess abzuschließen.

Im **sechsten Schritt** wird das von der Pastoralraumkonferenz vorgeschlagene Konzept mit Begründung und Stellungnahmen der PGR und KVR bis zum **31.12.2025** dem Bischof zur Genehmigung vorgelegt.

TOP 8:	Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt des Pastoralraumes AKK-Mainzspitze im Bistum Mainz	Karin Löblein
	<p>Das Schutzkonzept wurde von einer Arbeitsgruppe aus zwei hauptamtlich und drei ehrenamtlich Tätigen unter der Regie von Matthias Hassemer für die jetzt bestehenden Pfarreien des Pastoralraums und die dann später zu gründende neue Pfarrei erstellt.</p> <p>Ausgehend von der Darstellung der Grundlagen, von denen bei diesem Schutzkonzept auszugehen ist, werden anhand der durchgeführten Risiko- und Schutzanalyse erkannte Schwachstellen benannt und die Abstimmung dieser Punkte den Verantwortlichen aufgetragen. Da noch nicht in allen Pfarreien Präventionskräfte benannt sind, können sich diese Pfarreien an Matthias Hassemer als Präventionskraft aus der Pfarrei St. Rochus wenden.</p> <p>Der Verhaltenskodex für Mitarbeitende im Umgang mit Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen basiert auf dem Grundsatz Choice-Voice-Exit, auf der verantwortungsvollen Gestaltung von Nähe und Distanz sowie von Sprache und Wortwahl. Geschenke müssen immer nachvollziehbar und transparent sein, bei dem Umgang und der Nutzung von digitalen Medien und sozialen Netzwerken sind die Persönlichkeitsrechte zu wahren, das Mitsprache und Konfliktmanagement ist wertschätzend und transparent zu gestalten. Die Mitarbeitenden sind sich ihrer Vorbildfunktion und Verantwortung bewusst.</p> <p>Die Vorgehensweise im Verdachts- oder Beschwerdefall wird aufgezeigt und es wird deutlich gemacht, dass es immer möglich sein muss, sich sehr niederschwellig über Verdachts- oder Beschwerdefälle zu äußern und welche direkten und übergeordneten Ansprechpersonen es gibt.</p> <p>Die laufende Überprüfung und Bekanntmachung des Konzeptes wird durch das vorgesehene Qualitätsmanagement sicher gestellt.</p> <p>Ebenso ist die Schulung der Mitarbeitenden in diesem Umfeld vorzusehen und zu dokumentieren.</p> <p>Die Stärkung von Kindern und Jugendlichen sowie hilfsbedürftigen Erwachsenen in ihren Rechten ist ein weiterer wichtiger Baustein in diesem Konzept.</p> <p>Da es sich um ein umfassendes Dokument handelt wird die Frage diskutiert, ob noch weiterer Zeitbedarf für die persönliche Lektüre und Auseinandersetzung mit dem Konzept besteht.</p>	

	<p>Die Abstimmung zu der Frage „Erbittet jemand der Anwesenden im PGR noch mehr Zeit, um sich mit dem vorliegenden Konzept auseinanderzusetzen.“ ergab: kein weiterer zeitlicher Bedarf erwünscht: 16 weiterer zeitlicher Bedarf erwünscht: 0 Enthaltungen: 0 Da kein weiterer Bedarf zur persönlichen Lektüre besteht wird folgender Beschluss gefasst: Beschluss: Der PGR hat das Konzept zur Kenntnis genommen, empfiehlt seine zeitnahe Umsetzung und bittet die Kirchenverwaltungsräte der Pfarrgruppe Mainspitze um Zustimmung und Inkraftsetzung des Konzeptes. Ja: 16 (einstimmig) Nein: 0 Enthaltungen: 0</p>				
TOP 9:	Termine				
	Wann	Uhrzeit	Was	Wo	
	21.09.23	19:30 Uhr	Gesprächsabend „Gott & die Welt“: Thema: Kirche im Spannungsfeld von Veränderung und Tradition	Gi	
	23.09.23	16 Uhr	Firmung Bi/Gi/Gu	Bi	
	28.09.23	19:30 Uhr	Kirche an verrückten Orten: Schiffsmühle	Gi	
	01.10.23	9:30 Uhr	Erntedankfest und Oktoberfest mit Neubürgern	Gu	
	01.10.23	11:00 Uhr	Erntedankfest	Gi	
	08.10.23	9:30 Uhr	Erntedankfest, Familiengottesdienst, Kirchencafé	Bi	
	28.10.23	18: 00 Uhr	Gottesdienst und anschließender Empfang im Kettlerhaus anlässlich des 20-jährigen Jubiläums (01.11.2023) von Pfarrer Zirmer in Ginsheim-Gustavsburg	Gu	
	21.11.23	19:30 Uhr	GPGR-Sitzung	Bi	

	<p>Rückblick: Termin am 10.09.2023: Der Tag des offenen Denkmals ist gut gelaufen, rund 400 Besucher und Besucherinnen sind in Bischofsheim gewesen. Beim Pfarrfest in Ginsheim sind rd, 250 Leute gekommen, das Fest ist gut gelaufen. Der Markt der Möglichkeiten in Gustavsburg hatte nicht so große Resonanz, es gab ca. 10 Besuche am Stand. Die Veranstaltung insgesamt war gut organisiert. Die Dekanatswallfahrt wurde von 80 bis 100 Leuten aus dem ehemaligen Dekanat Rüsselsheim besucht. Es war eine Begegnung derer, die diese Wallfahrt über Jahre mitgetragen haben.</p> <p>Weitere Helfende Hände für die Firmung: Gabi Gaudron, Thomas Cromen, Malgorzata Kluth, Alexandra Ries, Christin Leifke</p>	
TOP 10:	Verschiedenes	
	<p>Am 04.10.2023, 19 Uhr, lädt Pfr. Barnsen von der ev. Kirche am Stolperstein in der Mierendorffstraße in Gustavsburg zu einem weiteren Gesprächsabend in der Reihe „Kirche an ver-rückten Orten“ ein.</p> <p>Julia Respondek stellte einen kurzen Bericht vom Besuch des Weltjugendtages in Lissabon vor. Der Bericht soll „Neues aus der Mainspitze“ zur Verfügung gestellt werden.</p>	

Für das Protokoll:
Dr. Heinrich Witting
19.09.2023